

Mühlrüti

Schulort:	Kanton 1799: Sântis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	Mühlrüti Distrikt 1799: Mosnang	Kanton 2015:	St. Gallen
	katholischAgentschaft 1799: Mühlrüti	Gemeinde 2015:	Mosnang
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 40-41v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1202: Mühlrüti, [http://www.stapferenquete.ch/db/1202].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mühlrüti (Niedere Schule, katholisch)		

Bericht über den Zustand der Schul zu Müllrüthi

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Müllrüthi, ein ort, wo Schul gehalten wird, und Hauptort der Kirchen gemeine, zum
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Distrikte Mosnang, und Kanton Sântis gehörig.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Müllrüthi, ein ort, wo Schul gehalten wird, und Hauptort der Kirchen gemeine, zum
I.1.d In welchem Distrikt? Distrikte Mosnang, und Kanton Sântis gehörig.
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Schul bezirk in 3 Umkreise, eingetheilt werden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Kann. Jnnerhalb des Umkreises der nächsten viertelstund werden gerechnet: Langwis, Hulftegg, Kolwis, Bennemos, Tobel, Breitemos, Bechten, Endtenbach, Kilberg, Foderhaus, Grunzenwis, Neühaus, und Uebrach.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Es liegen in diesem bezirk 39 Häuser, und kommen würklich daher in die Schul. 23 Kinder.
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Jnnerhalb des 2ten von der 2.ten Viertelstund: Ober und unter Ricketschwendi. Ober und unter Schönnerberg, Ackerwis, Buebleichen, Berlegg Ehrbach, Kechbrunnen, Wogmos, Ebne. liegen 30. Häuser, und kommen 20 Kinder in die Schul. Jnnerhalb des 3ten von 3/4 Stunden: Bruderwald. liegen. 7 Häuser.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Zuweilen wird auch im dreyen, und Wisen welche zum Umkreis der 3ten viertelstund gerechnet werden könnten, und in der Pfarrey Mosnang liegen, Schul gehalten, dazu Gäwil Mosnang und Libingen {Jede} sonst hätten die Kinder in keine Schul näher oder so nahe, als in jene ihre Gemeine.
I.4.b Die Entfernung eines jeden. Dieser Pfarreyen ist jene eine starke Stund entlegen.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Jn der Schul wird Schreiben, und Lesen gelehrt.
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schul wird gehalten, wann es am bequemsten zu sein scheint, das die Kinder Kommen können, und es die haüßliche Bedürfnisse am ehesten erlauben. |[Seite 2] Sie daueret in diesen theuren Zeiten 15. Wochen, jenach dem wohlthätige Beylagen {geschehen}. zuweilen auch weniger.
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Die Bücher sind A B C. Büchlein (St. Gallische) Katechismus, verschiedene Schriften, geschriebne, und gedruckte, wie sie selbe gewöhnlich mit bringen.
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Und dauret täglich 4 1/2 Stund in langen Tagen 5 stund.
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Die Gemeinde bestellt den Schullehrer, welcher heißt Johannes Hollenstein, aus dem
III.11.b Auf welche Weise? Endtenbach, gebornen im Jahr 1765 den 23ten July. verheürathet, hat 3 Kinder, ist
III.11.c Wie heißt er? bald 11. Jahr in dieser Stelle, ein Schuster seiner Profession, und angestelter
III.11.d Wo ist er her? Meßmer.
III.11.e Wie alt? Die Gemeinde bestellt den Schullehrer, welcher heißt Johannes Hollenstein, aus dem
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Endtenbach, gebornen im Jahr 1765 den 23ten July. verheürathet, hat 3 Kinder, ist
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? bald 11. Jahr in dieser Stelle, ein Schuster seiner Profession, und angestelter
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Meßmer.
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Die Gemeinde bestellt den Schullehrer, welcher heißt Johannes Hollenstein, aus dem
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Was die Schulkinder anbetrifft zeigt sich obige Anzahl. so das 29 Knaben, und 14
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Mädchen sind.
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Die Schul stiftung besteht aus den zusammen gelegten Geldern der Hausvätern, und
IV.13.b Wie stark ist er? angewachste m n zinsen {Vergabung,} und beträgt nach letzter Rechnung 573 fl. 11
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? xr. Circa.
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist eine Schulstube in dem Pfarrhof aus dem fallenden Zins, sind die Unkosten wegen selber zu bestreiten.
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Auch dem Schullehrer wochentlich, so lang er Schul haltet, 2 fl. zu bezahlen, besonders, auch wegen anderer Mühwalt, so er das Jahr hindurch wegen den Kindern hat.
IV.16.A	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B	Schulgeldern?	
IV.16.B.a	Stiftungen?	
IV.16.B.b	Gemeindekassen?	
IV.16.B.c	Kirchengütern?	
IV.16.B.d	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.e	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.f	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 40-41v
 Briefkopf Bericht Über den Zustand der Schul zu Müllrüthi
 Transkriptionsdatum 20.12.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1202BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_40-41v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Mühlrüti	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Mosnang	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Mühlrüti	Gemeinde 2015	Mosnang
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	716776				
Geo. Länge	247817				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mühlrüti (ID: 1594)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4.5 - 5	4.5 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	15	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen
eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Schreiben
Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	29	29
Mädchen	14	14
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3118)

Name: Hollenstein
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Entenbach b. Mühlrüti
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 11 Jahren
Erstberuf: Schuster
Zusatzberuf: Schuster
Sigrist (Mesner/Mesmer)